

## **Für unsere Leser**

Die Zeitschrift ›Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien‹ erscheint ab dem Jahr 2020 unter dem neuen Titel

### **Geschichte der Philologien.**

Der Titel ist umfassender und knapper. Er zeugt davon, dass ein Prozess abgeschlossen ist: Anfangs, seit 1991, war die Zeitschrift das Organ germanistischer Wissenschaftsgeschichtsforschung. Aus der Beobachtung anderer, benachbarter Philologien wurde allmählich eine Komparatistik, im historischen Vergleich und in der philosophischen Reflexion. Ausschlaggebend waren die Osnabrücker Konferenz ›Das Potential Europäischer Philologien‹ (2007) und der Workshop zur ›Worldphilology‹ im Jahr 2008 in der Academia Sinica (Taipeh). Heute ist die Komparatistik der Philologien die *raison d'être* unserer Zeitschrift.

Im Editorial Board sind verschiedene Fächer namhaft vertreten, und die Aufsätze erscheinen in den drei Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch. Die jedem Heft beigegebene Fachbibliographie sucht in dem weiten Feld philologiehistorischer Publikationen weltweit die Grenzen der Erkundung hinauszuschieben. Je weiter der Skopus wird, umso persönlicher ist die Zeitschrift. Sie ist nicht das Organ einer universitären Disziplin, sondern gestaltet – imaginär vorerst – eine Disziplin, die es geben sollte.

Die ›Geschichte der Philologien‹ wird ihre E-Book-Ausgabe nutzen, um einzelne Aufsätze der Printausgabe in andere Sprachen zu übersetzen, ins Englische, oder auch ins Chinesische. So verbindet sich die Vielfalt der Sprachen mit der gegenseitigen Verständigung.

Wir freuen uns auf Ihre anhaltende Unterstützung – als Leser, als Abonnenten, als Beiträger.